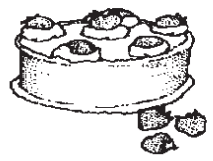
Tabakwarenfachgeschäft
RÜDIGER KAUS
Zeitschriften
Tchibo Frisch-Depot
Sindlinger Bahnstraße 3
65931 Frankfurt/Sindlingen
Tel.: 0 69/37 11 51
LOTTO HESSEN ODDSET DIE SPORTWETTE SKL Verkaufsstelle
NEU!!! Telefonkarten für Ihr Handy: D1, D2 und E-plus

Franz Kern

Bäckerei • Konditorei
65931 Frankfurt - Sindlingen
Telefon 37 18 14
Herbert-von-Meister-Straße 11
Sindlinger Bahnstraße 63

Verlängerung unserer Sommeraktion bis in den Herbst!
Zusatz-Brillengläser zum
1/2 Preis
Dieses Angebot gilt nun bis zum 31.10.2005!!!
FB BRILLEN
FRITZ BREHM
OPTIKERMEISTER
Sindlinger Bahnstraße 20
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
Telefon 0 69/37 26 28

Volker Bouffier besuchte den Turnverein

Der Hessische Minister des Innern und für Sport Volker Bouffier stattete am 9. September 2005 dem Turnverein Sindlingen. Beim TVS wollte er sich über die Umbaumaßnahmen im Turnerheim und die Errichtung der Sport-Außenanlagen am Turnerheim informieren lassen. Zu Beginn seines Besuchs besichtigte der Minister in Begleitung des Landtagsabgeordneten Alfons Gerling, des Stadtverordneten Markus Frank, des Ortsbeirats Albrecht Fribolin, des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine Andreas Rühmkorf sowie zahlreicher Gäste und Vorstandsmitglieder des Vereins die Außenanlagen, auf denen reges Treiben herrschte. Die Volleyball-Damen spielten gegen die Handball-Herren Beach-Volleyball und parallel trainierten Handball-Mädchen auf dem Rasenhandballplatz. Der Turnverein Sindlingen hatte bekanntlich von Herbst 2004 bis zum Frühsommer 2005 auf einem langfristig gepachteten Gelände von mehr als 4000 m2 Fläche weitgehend in Eigenleistung eine Beachhandball – Volleyballanlage und einen Rasenhandballplatz errichtet. Darüber hinaus waren zur optimalen Nutzung der Außenanlagen sanitäre Anlagen und Duschmöglichkeiten erstellt worden. Anschließend nahm der Minister das zu Beginn des Jahres 2004 mit großem Einsatz der Vereinsmitglieder umgebaute Turnerheim in Augenschein. Durch den Umbau und der grundlegenden Modernisierung des Turnerheims zu einer für viele Sportaktivitäten bestens geeigneten und ganzjährlich nutzbaren Sportstätte waren optimale Voraussetzungen für den Sport und für gesellige Veranstaltungen geschaffen worden. Das Turnerheim ist inzwischen zum stark frequentierten Mittelpunkt des Vereinslebens geworden.

Interessiert schaut der hessische Innenminister Volker Bouffier beim „Beachvolleyball" zu.

Der Minister zeigte sich von den außerordentlichen Aktivitäten und Anstrengungen des Turnvereins sehr beeindruckt. Der Hessische Minister des Innern und für Sport Volker Bouffier überreichte dann auch für die Errichtung der Sport-Außenanlagen dem Vorstand des TVS eine Landeszuwendung in Höhe von 3.500 •. In dem sehr offen geführten Gespräch mit allen Beteiligten im Turnerheim informierte sich der Minister über die Situation des Vereins und sein Verhältnis zu städtischen Institutionen und Sportverbänden. Es war ein angenehmes und sicherlich für beide Seiten sehr informatives Gespräch.

(hb)

Der Minister im Gespräch mit dem Stadtverordneten Markus Frank, dem Landtagsabgeordneten Alfons Gerling un dem 2. Vorsitzenden des TV Sindlingen Prof. Hans Brunnhöfer.

GUMB renoviert
und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie's aus!
Telefon: 069 / 37 10 83 44
Fax: 069 / 93 73 50 54
Funkservice: 0177 24 99 702
Ihre Malerwerkstätte – Meisterbetrieb direkt vor Ort!
Herbert-von-Meister-Str. 13

CHRISTOPH trott
Haustechnik-Sanitär-Heizung
Wir sind der richtige Ansprechpartner für-
-Gas-Wasser und Abflußleitungen
-Bad-Modernisierung ob groß oder klein, einfach oder Exklusiv
-Moderne und umweltschonende Gasheizungen aller Art
-Hochwertige Bauspenglerarbeiten aus Zink und Kupfer
-Beratung - Verkauf - Montage - Wartung
-Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910
Sindlinger Bahnstr. 30 • 65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon 069-373376 • Telefax 060-371678

Kühlschrank Kundendienst
Anfahrt Euro 3.60 in F-Sindlingen
KLING • Tel. 069 - 37 24 78

Elke Erd
Tel.: 069/37560701 Fax.: 069/37560702
Schreibwaren
Bastelbedarf
Geschenkartikel
Zeitschriften
Fotoarbeiten
Toto, Lotto
Elke Erd Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen
Öffnungszeiten:
Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa. 8.30 - 13 Uhr

DEA
REINHOLD PEHL
Autoport • Kfz.-Meisterbetrieb
Höchster Farbenstraße 5
65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon (069) 37 29 00
REIFEN • AUSPUFF • BATTERIE • AUTOWÄSCHE

Der Tennisclub feierte sein Jubiläum in der neu aufgebauten Halle

Der Tennisclub 80 e.V. Sindlingen hatte anlässlich seines 25- jährlichen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür geladen.
Bei ausgerechnet an diesem Tage einsetzenden Regenwetter konnte der 1. Vorsitzende Norbert Schüler den Vorstand der ARGESOF und zahlreiche Vertreter der Sindlinger Ortsvereine, die Mitglieder des TCS und Freunde des Tennissports begrüssen. Da ein Zelt gestellt war und man dann noch in die wieder hergerichtete Tennishalle umzog konnte der Regen der Veranstaltung wenig anhaben.
Norbert Schüler begrüsste die Anwesenden und gab einen Abriss über die Historie des TCS und schilderte den Werdegang und Aufbau des Vereins seit 1980 bis zur schichsalhaften Nacht im September 2004, an dem die Tennishalle durch Brandstiftung fast völlig zerstört wurde. Bereits im Februar 2005 konnte der Spielbetrieb in der wieder errichteten Halle nach rund 100.000,- Euro Kosten wieder aufgenommen werden.

Im Rahmen seines Jubiläums ehrte der Tennisclub die langjährigen und verdienten Mitglieder Erich und Helga Bischof, K.D. Becker, Hans Brunnhöfer, wolfgang Distel, Jochen Dollase, Dieter Frank, Klaus Göckel, Armin Holzhaus, Gotthard Schlereth, Norbert Schüler, Michael Schüler, Jost Vierling, Hans Weber, Ernst Weber, Dieter und Marlies Westenberger. *Foto: Heuzeroth*

Ohne Ehrenamtliche läuft nichts. So waren die freiwilligen Helfer des Tennisclubs auch beim Tag der offenen Tür gefordert.

Der Vorsitzende dankte in diesem Zusammenhang auch dem anwesenden Vertreter der Brandversicherung und dem Architekten, die den Aufbau möglich gemacht und unterstützt haben.
Danach wurden die Gründungsmitglieder für 25 Jahre Treue im Verein geehrt: Erich und Helga Bischof, K.D. Becker, Hans Brunnhöfer, wolfgang Distel, Jochen Dollase, Dieter Frank, Klaus Göckel, Armin Holzhaus, Gotthard Schlereth, Norbert Schüler, Michael Schüler, Jost Vierling, Hans Weber, Ernst Weber, Dieter und Marlies Westenberger.
Es konnte zwanglos zum Schläger gegriffen und das Formel 1 Rennen in der Halle auf dem Fernseher verfolgt werden. Für das leibliche Wohl gab es Bier vom Fass Gegrilltes, Kaffee und Kuchen. Der Tag klang gegen Abend aus und viele Erinnerungen konnten an diesem Tag bei den Tennisveteranen aufgefrischt werden.
(ns)

Ein neues Dach erhielt die Tennishalle nach dem Brand im letzten Jahr. *Fotos: Sittig*

Streichquartett spielte populäre Stücke

In der Konzertreihe des Musikkreises Theo Sittig war anlässlich des Ranzenbrunnenfestes das Streichquartett „Von der Enz" in der evangelischen Kirche zu Gast. Gabriele Etz (1. Violine), Andrzej Brzeki (2. Violine), Cheryl Swoboda (Viola) und Ulla Hanke (Violoncello) sind Mitglieder des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim und erwiesen sich als erstklassiges Quartettensemble. Die jahrelange intensive Zusammenarbeit war ihrer professionellen Spielweise deutlich anzumerken. Nachdem sie bei ihrem ersten Gastspiel in Sindlingen ein reines Kammermusikprogramm geboten hatten, hatten sie sich diesmal dem „Volksfestcharakter" des Ranzenbrunnenfestes angepasst. Nach einem Streichquartett von Mozart erklangen unter anderem populäre Stücke wie Alt-Wiener Tanzweisen von Kreisler, Walzer von Dvoràk, Tango von Albeniz und Ragtime von Joplin.
Die selten zu hörenden Streichquartettbearbeitungen wurden vom Sindlinger Publikum mit großem Beifall aufgenommen. Die Künstler wurden erst nach zwei Zugaben entlassen.
Die nächsten Konzerte des Musikkreises sind am Sonntag, den 23. Oktober, 17 Uhr in der evangelischen Kirche mit Proffessor Dirk Peppel (Flöte), der japanischen Pianistin Masko Kamikawa und am 13. November ebenfalls um 17 Uhr mit Katja Yaroshuk (Violine), Jani Aarriára (Klavier) und Titus Winterstein (Klavier). *(Sg)*

Neu Neu Neu Neu Neu Neu
GITTA's BÜGELSERVICE+
Stil- und Farbberatung
Tel.: 0 69 - 37 13 89
Rufen Sie an!!!!
Morgens geholt, nächsten Morgen gebracht
Von Montag bis Freitag
A.-Blank-Str. 27, 65931 Frankfurt/M.

Vielen Dank
für die tolle Mithilfe beim Massensehtest!!!

Um 14:03 Uhr erreichten wir die gesetzte Marke von 200 Sehtests. Sinn und Zweck dieser Aktion war zum einen der Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde, aber auch um Ihnen zu zeigen, wie wichtig es ist, sich regelmäßig die Sehschärfe kontrollieren zu lassen. Unterstützt wurden wir durch das Kuratorium für gutes Sehen in Berlin.

Fritz Brehm,
Sindlinger Bahnstr. 20, 65931 Frankfurt

LANGENBERG
Kraftfahrzeuginstandsetzung für alle Fabrikate
Wir arbeiten gerne für Sie!
- Karosserieinstandsetzung inkl. Richtbankarbeiten
- Komplette Unfallabwicklung
- Lackierungen aller Art
- TÜV-Abnahme und Abgas-Sonderuntersuchung
- Klimawartung
- SpotRepair

Gebr. Langenberg GmbH
Sindlingen – Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M.
Telefon (069) 372519
Telefax (069) 372376

Günther Weide
Fernmeldemechanikermeister
- Antennen-, Kabel- und Satanlangen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS AGFEO Telekommunikation KATHREIN Antennen · Electronic WISI RiTTO Wir verstehen uns. Mit Sicherheit. SSS SIEDLE
Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

Aktuelle Anzeigenpreisliste

1 mm hoch, 90 mm breit

	Für Mitglieder der FHHG und Vereine der ARGE SOV	Für Nichtmitglieder
	Euro	Euro
	0,55	0,77
für Titelseite zzgl.	0,25	0,38
plus 1 Farbe, zzgl.	0,25	0,38
Werbebeilagen	127,82	178,95

Für halbe und ganze Seiten Preise auf Anfrage.
Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer (z.Zt. 16%).
Rechnungen werden grundsätzlich per Einzugsermächtigung bezahlt.
Bei anderer Zahlungsweise wie Barzahlung, Überweisung, etc. wird eine Gebühr von 7,67 • plus Mehrwertsteuer für den zusätzlichen Arbeitsaufwand berechnet.
Anzeigen und Artikel möglichst auf Diskette, CD oder per E-Mail zur Verfügung stellen! **Die Redaktion/ AK.**

fhhtg SINDLINGEN E.V.
Sindlinger Monatsblatt
Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.
Redaktion: Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.
Redaktionsadresse:
Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: michael.sittig@sittig.de
Alexander-Apotheke • Hutmacherstr. 1 • 65931 Frankfurt
Fax: (0 69) 37 48 65 • E-Mail: ALEXANDER.APO@PHARMA-ONLINE.DE
Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01
Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Druck: Zeilsheimer Zeitungsverlag & Druck GmbH,
Autogenstr. 12 • 65933 Frankfurt Griesheim
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluß ist immer der 20. eines Monats.

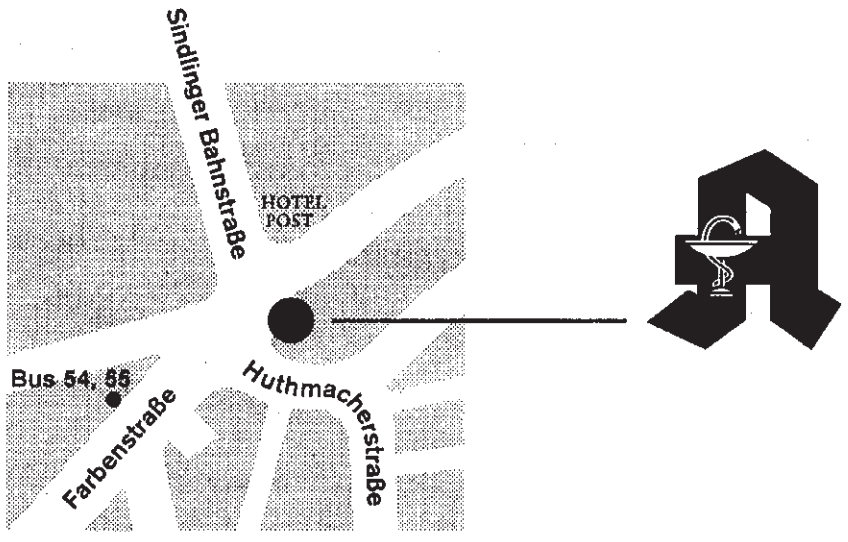
Gelungene Geburtstagsfete des Ehrensenats

Zu seiner „Geburtstagsfete" hatte der Ehrensenat auf das Freizeitgelände des 1. SKV geladen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Willy Rabenecker, Werner Schmidt, Hans-Dieter Heuzeroth, Elfriede Leinberger, Sieghard Pawlik und Theo Sittig. 15 Jahre gehören Norbert Dörholt, Manfred Bocklet und Alfons Gerling dem Ehrensenat an. Heinz Herr, Werner Kirsten, Bernhard Roth und Heidemarie Derstroff wurden für 10 Jahre geehrt. *Foto: Sittig*

Der schwedische Tennisspieler Björn Borg gewinnt das Turnier in Wimbledon zum fünften Mal hintereinander. In der Nordsee kentert in schwerem Sturm die Bohrinsel Alexander Kielland und reißt über 150 auf ihr wohnende Arbeiter mit sich. Die US Raumsonde VOYAGER 1 fliegt am 12.11 am Saturn vorbei, VOYAGER 2 am 27.8., und entdeckt den 13. und 14. Saturnmond. Das ist unter anderem 1980 passiert, im Jahr, in dem der Ehrensenat gegründet wurde. Diese Meldungen haben damals die Nachrichten beherrscht, heute kann sich kaum noch einer daran erinnern.

Damals gab man dem Ehrensenat keine große Zukunft. Das es auch 25 Jahre später noch einen Ehrensenat gibt haben wir vor allem den Mitgliedern der ersten Stunde Werner Schmidt, der Ideengeber der Senatsgründung war, Willi Rabenecker, Theo Sittig, Hans-Dieter Heuzeroth, Elfriede Leinberger, Sieghard Pawlik, Axel Mensinger und Fanny Schwab, zu verdanken die dem Ehrensenat 25 Jahre die Treue gehalten haben. Durch sie wurde der Ehrensenat zu einem festen Bestandteil des Sindlinger Kulturlebens und ist heute genauso wenig aus Sindlingen wegzudenken wie die Freiheitsstatue aus New York. Das der Ehrensenat kein Verein ist, in den man mal eintritt und wenn man keine Lust mehr hat einfach austritt sieht man an der Anzahl der Mitglieder, die schon seit 10 oder sogar 15 Jahren und länger im Verein tätig sind. Um diesen Mitgliedern zu danken, wurde die Geburtstagsfeier mit der Ehrung dieser langjährigen Mitglieder begonnen. Leider konnten nicht alle ihre Urkunde und den Orden persönlich abholen. Präsident Willi Rabenecker und der 1. Vizepräsident Werner Schmidt ehrten die 10 jährigen Mitglieder Heinz Herr, Günter Weide, Markus Frank, Werner Kirsten, Matthias Messerer, Bernhard Roth und Heidemarie Derstroff mit einer Urkunde und die 15 jährigen Mitglieder Fritz Brehm, Norbert Dörholt, Prof. Dr. Heinz Riesenhuber, Klaus Dünwald, Manfred Bocklet, Heinz Müller, Alfons Gerling und Walter Ofer mit einer Urkunde und einem Orden. Ebenso wurde den oben aufgeführten 25 jährigen Mitgliedern der ersten Stunde eine Urkunde und ein Orden verliehen. Da Willi Rabenecker und Werner Schmidt aber auch selbst zu den zu ehrenden gehören hat der Schriftführer Norbert Dörholt die Urkunden und die Orden an die beiden überreicht. Nach einer Rede des Festpräsidenten Walter Ofer war der offizielle Teil der Geburtstagsfeier beendet und es konnte zum geselligen Teil übergegangen werden. Auch hier konnte man den Einfluss des Ehrensenats bis zum Wettergott spüren. In diesem Sommer der eigentlich kein Sommer ist schien die Sonne aus dem fast wolkenlosen Himmel und zahlreiche Senatoren(innen), die geladenen Gäste und Freunde des Vereins konnten im Freien, im „Werner Link Vereinsheim", feiern. Zum feiern gehört aber auch etwas zum essen und trinken. Also haben die Mitglieder des 1. SKV an diesem Tag die Bewirtung der zahlreichen Gäste übernommen. Die Männer des 1. SKV haben sich perfekt um die Grillstation gekümmert und selbst als die Kohle nicht brennen wollte einen kühlen Kopf behalten. Kurzerhand wurde ein Gasbrenner, mit dem man Dachpappe verlegen kann, organisiert und eine höllische Glut auf dem Grill erzeugt. Die Garden des 1. SKV kümmerten sich um die Bewirtung der Gäste mit Getränken, so war sichergestellt, dass keiner durstig am Platz sitzen musste. Auch die Theke und Küche im Vereinsheim wurde von den Damen des 1. SKV besetzt. Diese Hilfe des 1. SKV war das Dankeschön für die nunmehr seit 25 Jahren dauernde Unterstützung durch den Ehrensenat. Besonderen Dank bei der Bewirtung muss man den beiden Ehrensenatoren Heidi Derstroff und Hans-Dieter Heuzeroth aussprechen. Beide sind nicht nur Ehrensenatoren sondern auch Mitglieder im 1. SKV. Eigentlich hätten sich beide an diesem Abend auch verwöhnen lassen können, haben aber dieses Privileg nicht genutzt, sondern ihren Dienst an der Theke und der Zapfanlage gemacht. Da ein Fest des Ehrensenats immer etwas besonderes ist, war auch die musikalische Untermalung des Abends etwas besonderes. Nicht irgendwer hat diesen Teil übernommen, sondern die bekannten „Lustigen Musikanten". So war sichergestellt, dass man nach dem leckeren Essen ein paar Kalorien abtanzen konnte. Bis in den neuen Tag hinein war der 25. Geburtstag ein rundum gelungenes Fest, dass so nur gelingen konnte, weil beide Vorstände lange geplant hatten, das Wetter einfach traumhaft war und die vielen Helfer einen tollen Job gemacht haben.

Harald Hößl



ALEXANDER-APOTHEKE

Dr. Alexander Krauß
Huthmacherstraße 1 / Ecke Farbenstraße
65931 Frankfurt / Sindlingen
Telefon 069 37 42 42 • Fax 069 37 48 65
Internet: http://www.aponet.de/65931/Alexander_Apotheke

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 18.30 Uhr
Fr 9.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Täglich von 12.00 - 13.00 Uhr
Happy Hour:
10% Nachlass
auf Waren aus der Selbstbedienung!

Frankfurt für alle!

Mundartliches zusammengestellt von Mario Gesiarz.

In jeder Ausgabe präsentiere ich Ihnen kurze Auszüge aus meinem Programm: Gedichte und Anekdoten in Frankfurter Mundart. Kurze Erläuterungen finden Sie am Schluß.
Vorangestellt sind jeden Monat einige Uz- oder Schimpfwörter, einer Spezialität unserer Mundart.
Ich wünsch Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihne Ihr'n Mario Gesiarz

Uz- und Schimpfnamen im Oktober: Kerchelicht – Schlabbsack – Grasaff

Sommerabschied

Herjeh – schon packt sei Sächelcher
Der Sommer un will geh,
hebt ab, die grine Dächelcher,
läßt nor die Balke steh.

Die Blimmercher un Knöppercher
Ringsum uff Schritt un Tritt,
mitsamt de Glitzertröppercher:
deß alles nimmt err mit.

Die sieße Philomelercher
Im Wald un Gaarte drei,
die liewe Sängerseelercher:
deß alles packt err ei.

Err läßt uns nor die Diewercher,
die Spätzercher, zurick,
die keckste Gassebiewercher;
korzum – e schee Musik.

Die bunte Schmetterlingercher,
die rings merr flattern sah,
wie Blietercher mit Schwingercher, -
die läßt er aach net da.

Nor Stoppele un Dernercher
Läßt uns der Sommer hie,
aach Sonn un Mond un Sternercher,
ja freilich, - awwer wie!

Was gäb's for öde Plätzercher,
ze seh nix un ze hörn,
wann unser liewe Schätzercher
un Mädercher net wärn!

Adolf Stoltze, Heckewerts Dodeklag

Ach, futsch sin se, die Erkor'ne
bei meim Äppelwei!
Aach der letzte der Geschworne
ging ins Jenseits ei.

Seht, da saß err bei seim Schoppe,
uffrecht, ohne Groll,
zwanzig daht er däglich robbe
un ward doch net voll.

Hier des Stibbche war sein Tempel,
war sein hechstes Glick.
Er verwichste zu seim Bembel
Handkees mit Musik.

Ach, es leßt sich net beschreiwe
wie er war erschreckt,
als um Stoffche uffzutreiwe
ward kaa Quell entdeckt.

Schrecklich hat der Mensch gelitte,
alles war ihm worscht,
traurig is err haamgeschritte
un hat sich verdorscht!

„Heckewerts Dodeklag" schrieb Adolf Stoltze (1842-1933), der älteste Sohn von Friedrich Stoltze, 1918. Es ist einem Gedicht von Friedrich Schiller nachempfunden, der „Nadowessische Totenklage". Die Nadowessier waren ein Nordamerikanischer Indianerstamm. Das Original von Schiller beginnt wie folgt: „ Seht! Da sitzt er auf der Matte,/Aufrecht sitzt er da,/Mit dem Anstand, den er hatte,/Als er's Licht noch sah."

Die Mundart erleben kann man bei REZI*BABBEL, dem Frankfurter Mundart-Rezitations-Theater (Internet: www.rezi-babbel.de): z.B. am Sonntag, 30. Oktober um 11 Uhr bei der jährlichen Matinee-Veranstaltung im Naturfreunde-Haus Niederrad. Mario Gesiarz und Rainer Weisbecker spielen das Programm „Heiteres Frankfurt". Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.